



SENIORENBÜRO ERLANGEN

Freiwilligen-Agentur

Förderung des bürgerschaftlichen Engagements

Seniorenbüro Erlangen, Henri-Dunant-Str.4, 91058 Erlangen
<http://www.seniorenbuero-erlangen.de>
Email: info@seniorenbuero-erlangen.de

Montag – Freitag von 10 – 12 Uhr
Telefon (09131) 12 00 501
Fax (09131) 12 00 505

erreichbar mit den Buslinien
286 (Felix-Klein-Straße)
div. (Forschungszentrum)

Erlangen, den 15.03.2010

Öffentliche Sitzung des Seniorenbeirats am 15.03.2010

Prognose der deutschlandweiten Verkehrsverflechtungen

2025 (Kurzfassung), 14.11.2007

Im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

<http://www.bmvbs.de/dokumente/-,302.1021595/Artikel/dokument.htm>

IN STICHWORTEN

Prognosehorizont 2025 (Ausgangsbasis 2004)

Demographischen Leitdaten

Bei der Gruppe der Erwachsenen nimmt die Zahl der Einwohner im Alter von 18 bis 60 Jahren um 8 % ab, die der älteren Personen (60 und mehr) dagegen mit 26 % weit überdurchschnittlich zu.

ÖPNV

Die Zahl der Schüler wird um 19 % sinken. Für die Zahl aller Auszubildenden, die vor allem für den ÖPNV eine hohe Bedeutung besitzt, ergibt sich ein Rückgang um 14 %.

Haushalte

Die Zahl der privaten Haushalte wird infolge der weiteren Verringerung der durchschnittlichen Haushaltsgröße trotz rückläufiger Einwohnerzahl um 4 % zunehmen.

Pkw-Bestand

Der Pkw-Bestand wächst von 45,4 Mio. auf 51,1 Mio. oder um 13 %. Die Bestandsausweitung ist u.a. auf jene Personengruppen zurückzuführen, deren Motorisierungsgrad derzeit noch unterdurchschnittlich ausgeprägt ist, z.B. die älteren Mitbürger.

Verkehrszuwachsraten

Im motorisierten Individualverkehr wächst die Fahrtenzahl um 8,9 %. Dessen Dominanz wird sich damit nochmals etwas erhöhen, indem sein Anteil am motorisierten Verkehr von 83,6 % auf 85,0 % wächst. Verantwortlich für die anhaltende Expansion sind neben der Erweiterung des Pkw-Bestands auch die siedlungsstrukturelle Entwicklung und die zunehmende Freizeitmobilität.

Radfahrer, Fußgänger

Im Bereich des Radfahrerverkehrs wird mit einer Abnahme von 5,7% und beim Fußgängerverkehr mit 7,1 % gerechnet. **Hier schlägt die Verschiebung in der Altersstruktur hin zu älteren Personen durch.**

Fahrtzweck

Beim Fahrtzweck stehen private Tätigkeiten und Einkauf selbst gegenüber beruflichen Tätigkeiten weit im Vordergrund. Es sind aber gerade Ältere die aus privaten Gründen unterwegs sind und auch gerne zum Einkaufen fahren.

Zusammenfassende Schlussfolgerung

Vor allem der Personenkreis der Altersstufe 75+ wird in Erlangen verstärkt mit dem eigenen Pkw unterwegs sein. Fußgänger, Radfahrer und Nutzer der öffentlichen Verkehrsmittel werden entsprechend abnehmen.